

# BOB spricht sich für Oppositions-Kandidaten aus

Wahlkampf II: Kein „Weiter so“ nach der Oberbürgermeister-Wahl

**OB.** Mit einem eindeutigen Votum hat das Bündnis Oberhausener Bürger ihre Mitgliederversammlung zur Oberbürgermeisterwahl am 13. September beendet: „BOB unterstützt den politischen Wechsel in Oberhausen wie wir ihn seit unserer Gründung gefordert haben“, fasst Ulrich Lütte, Vorsitzender der Wählergemeinschaft, das Ergebnis zusammen. Einen eigenen Kandi-

daten stellt BOB nicht auf, „stattdessen empfehlen wir unseren Wählern und Unterstützern ihre Stimme dafür einzusetzen, dass es nach der OB-Wahl kein ‚Weiter so‘ der Koalition geben kann.

---

Mehrheitsverhältnisse kippen

---

Der Bürger weiß, dass er mit seinem Kreuz bei einem

Kandidaten der Opposition die bestehenden knappen Mehrheitsverhältnisse im Rat kippen kann, damit der Weg endlich frei wird für eine bessere bürgernahe Politik. Darauf vertrauen wir.“

Alle sechs Kandidaten der CDU, Linke, Violetten, beide freien Kandidaten und auch den der Koalition hatte BOB in den vergangenen Monaten zum Gespräch eingeladen.

„Alle Gespräche waren von einem sehr freundlichen und konstruktiven Ton geprägt. Wir sind deshalb zu der Überzeugung gelangt, dass eine bessere Politik für Oberhausen mit allen Kandidaten der Opposition möglich ist. In diesem Sinne werden wir in den nächsten Wochen die Wahlkampftrummel rühren, und die positiven Auswirkungen eines politischen Wechsels deutlich machen.“